

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Bei der letzten „Spring Project“ Sitzung wurde unser Multimediales Datenbankprojekt kurz vorgestellt oder zumindest angesprochen.

Im wesentlichen ist es eine Verknüpfung verschiedenster Daten rund um das „Spring Project“ in Form von Bild (Video nur sehr reduziert), Ton und Textmaterial wobei wir die einzelnen Teilnehmer/-innen einladen, ihre Arbeitsweise und Arbeitsstruktur durch verschiedenste Informationen zu dokumentieren und uns zukommen zu lassen. Im wesentlichen ist es allen freigestellt ob und wie Ihr auf diese Einladung reagiert, welches Material Ihr in welcher Form auch immer uns zukommen läßt. Unbedingt brauchen wir aber von allen die aktuelle Biographie und ein Portrait-Foto (bis 7. Februar).

Dabei muß vorab gesagt werden, daß wir das Material (außer den Bios) noch einmal selektieren/bearbeiten/verknüpfen und damit interpretieren. Um keine Mißverständnisse oder andere unangenehme Effekte für euch zu produzieren streben wir eine intensive Kommunikation bezüglich eures Materials und eure Arbeitsweise an. Dabei können Probleme des Copyrights, der Autorenschaft, der Verzerrung oder ähnlichem diskutiert und geklärt werden.

Die Datenbank wird dann in der Ausstellung präsentiert und zugänglich sein und ist ein Versuch von uns ausgewählte Begriffsfelder, Arbeitspraktiken oder Stimmungen um die Ausstellung zu vermitteln und spielerisch zu erzeugen. Gerade für die heterogenen Arbeitsweisen der verschiedenen Künstler/-innen, die teilweise prozessuale, konzeptionelle, aktionistische, immaterielle, dezentrale, usw. - Techniken beinhalten, bietet diese Art der Informationsstruktur (Multimediale Datenbank) eine Chance komplexe Strukturen zu generieren oder zu reproduzieren die von einem Katalog, Video oder etwas ähnlichem nicht geleistet werden können. Umgekehrt kann und soll nicht alles was mit den anderen Medien möglich ist in diesem Projekt möglich gemacht werden.

Es ist auch möglich ein aufwendigeres Projekt mit uns für die Datenbank zu entwickeln (z.B. im Zusammenhang mit dem aktuellen Ausstellungsbeitrag), da die Zeit aber schon relativ knapp ist, müßt Ihr dafür in den nächsten zwei Wochen mit uns Kontakt aufnehmen.

Für das andere Material (Fotos [bis A4], Texte [möglichst auf Diskette], Konzepte, Videos [VHS, U-matic], usw.) ist es notwendig daß der Hauptteil bis spätestens 7. Februar bei uns einlangt, Ergänzungen können bis ca. Mitte März nachgereicht werden.

Da wir ein so weitgefächertes Projekt nicht auf einer Seite ausbreiten können hoffen wir die Details bei den nächsten Treffen und in Einzelgespräche mit euch zu klären.

Viele Grüße

Max Kossatz,, Christine Meierhofer, Herwig Turk